

Einführung zum Konzert mit dem Ural Kosaken Chor am 02.11.2108 in der Versöhnungskirche Leipzig Gohlis

geschrieben und gesprochen von Steffen Wagner

Sehr verehrte Damen und Herren, liebes Publikum,

der Chor der Volkshochschule Leipzig begrüßt Sie ganz herzlich zu unserem 2. Gemeinschaftskonzert mit dem Ural Kosaken Chor. Es ist schön, dass Sie gekommen sind.

Ja, sie wollten wieder mit uns singen, die Ural-Kosaken, und deshalb begrüße ich unsere vielgereisten Gäste mit "*laskavo prosymo*" und auch *Dobro boszalovat* .Es ist schon etwas Besonderes, wenn man mit so einem bekannten und traditionsreichen Ensemble gemeinsam auftreten darf. Es war und ist uns Ehre und Ansporn zugleich, denn schon im März letzten Jahres hatten wir das Vergnügen, gemeinsam zu singen. Vielleicht war der Eine oder Andere von Ihnen sogar dabei. Seither ist der Kontakt nie abgerissen, nur der Terminabgleich war recht kompliziert. Jetzt ist es vollbracht und das nächste Ziel ist für das Jahr 2020 bereits im gemeinsamen Focus, denn da feiert unser Chor 70-jähriges Jubiläum. Und mit Verlaub, es singt heute noch ein Gründungsmitglied dieses Chores mit im Chor , unser Günter Schlimbach.

Mit der Tradition des Ural Kosaken Chores können wir allerdings noch nicht mithalten, denn dieser Chor singt schon in mehreren Generationen seit fast 100 Jahren. 1924 in Paris durch Andrej Scholuch gegründet, durchlief der Chor eine wechselvolle Geschichte. Kriegsunterbrechung, Veränderung, Neuaufstellung, und erst mit Hilfe von Wanja Scholuch, dem Sohn des Gründers, wurde der Chor im Jahre 2000 wieder in seiner alten Höchstform aufgestellt. Bekannte Namen wie Alexander Kovlegin, Ivan Rebroff oder auch Alexander Skovita (Sohn der unvergesslichen Alexandra) prägten diesen Chor.

Und in der neueren Zeit, seit nunmehr 10 Jahren , führt Vladimir Kozlovskiy diesen Chor . Ausgedehnte Tournee ´n durch Europa stehen auf der Tagesordnung und heute ist er hier - bei uns, mit seinen Jungs.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit recht unterschiedlichem Repertoire. Der Chor der VHS möchte Sie mit alten deutschen und ausländischen Liedern, Scherzliedern bis hin zum Gospelgesang erfreuen und der Ural Kosakenchor bringt in Ihren Liedern die russische Seele im Gedenken zum 10. Todestag von Ivan Rebroff zum Ausdruck.

Passend zu dem verklingenden Glockengeläut der Kirche haben Sie das Lied "Hör in den Klang der Stille" von Lorenz Maierhofer gehört. Als nächstes wird eine Variation der "Forelle" nach Franz Schubert, Mozart und Beethoven bis hin zur Wolgaforelle folgen. Die musikalische Leitung unseres Chores hat die reizende und charmante -Ustina Dubitsky-

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen